

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Telephon No. 312.

erschint täglich Nachmittags zwischen 3-5 Uhr...

Alle die genannten Redaktionen veranlassen...

Verbreitungsbezirk: Ammendorf, Haderitz, Wefen, Pörschen, Kitzsch...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Abgeordneter Liebknecht in Frankreich.

Der deutsche Sozialistenführer Liebknecht hat dem Kongresse der französischen Sozialdemokraten in Marseille beigewohnt...

demokratie hat ein stattliches Baudenkmahl aufzuweisen, aber noch hat sie keine Probe auf das letzte Ziel gemacht. Warum nicht? Weil die Probe ganz anders ausfallen würde, als heute betont wird...

bedürfen. Internationale Freundschaft und Brüderlichkeit giebt es nicht und wird es nie geben. Für Europa kommen beim internationalen Sozialismus die drei großen Gruppen der englischen, französischen und deutschen Arbeiter in Betracht.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

* Berlin, 2. Oktober. (Sp. nachrichtl.) Wie verlannt, dürfte der Kaiser erst am 9. d. M. Abends zu etwa einstädtigen Aufenthalte im Marmorpalais bei Potsdam eintreffen.

Das Haus der Ehränen. Roman von Ernst von Waldow.

„Ich muß es zugeben.“ „Dies genügt uns.“ Die Gräfin wurden vereidigt und verliefen den Saal. Am Aufgange hatte dieser Zwischenfall die glänzendste Stimmung...

mene Entschließungen durchaus keinen Einfluß ansah. Darauf zog sie aus der Tasche ihres Schlafrobes ein Päckchen gelblich schimmernden Papiers hervor und sprach, es entfaltend: „Nimm dies und lies, es ist mein rechtmäßig abgesetztes Testament und setzt Dich zum Erben eines Vermögens ein, der beträchtlicher ist, als Du meinst.“

Wien, veranlaßt Sie fast mit Gewalt, am Abend vor der Hochzeit zwei Stunden bei ihr zu verweilen, statt im Hause der Braut, wo Sie erwartet wurden, und schließt damit, daß sie keine Komödiantin sein und Sie nicht erben wollen.“



— (In der Militärvorlage), die übrigens nicht dem Bundesrath, sondern dem preussischen Staatsministerium zunächst zugegangen sein soll, wird, der „Nat.-Ztg.“ zufolge, für die Zeit bis zum 31. März 1899 eine Jahresbudgetschätzung der Friedensausgaben an Gemeinen und Freireisen, nicht, wie bisher, eine Maximalziffer festgestellt, während die Zahl der Unteroffiziere — wie jetzt schon die der Offiziere — alljährlich in Höhe von 1000 bis 1500 Mann anwachsen soll. Der ungewöhnliche Anstieg der Ausgaben ist die Folge der Abnahme der Reservepflichtigen und der Abnahme der Zahl der eingetragenen Reservisten. Die Vorlage ist eine Folge der Abnahme der Reservepflichtigen und der Abnahme der Zahl der eingetragenen Reservisten. Die Vorlage ist eine Folge der Abnahme der Reservepflichtigen und der Abnahme der Zahl der eingetragenen Reservisten.

— (Der Kultusminister Dr. Bosse) wird, wie schon erwähnt, nun doch seine Vorlesungen für den Monat Anhalt angekündigt, dann aber in Folge der grobpolitischen Wadenkämpfe verhandelte Besichtigungsreise nach Oberösterreich unternehmen. Wie der „Nat.-Ztg.“ aus Wien gemeldet wird, ist die amtliche Ankündigung, dass Herr Bosse diese Reise unter Vorbehalt aussetzt, um sich anlässlich der Wahl zum Reichspräsidenten in Wien zu betheiligen. Die Vorlesungen werden für den Monat Anhalt angekündigt, dann aber in Folge der grobpolitischen Wadenkämpfe verhandelte Besichtigungsreise nach Oberösterreich unternehmen.

— (Die plötzliche, durch nichts motivirte Zurücknahme des Schulgesetzes) erregte — so wird der „Schul.-Politik.“ von angeblich hervorragenden, aus höchsten Kreisen informirter Leute geschrieben — um so größeren Eindruck, als über das, was unmittelbar vorausgegangen liegt, nichts Sicheres in der Öffentlichkeit bekannt geworden ist und auch bisher nichts Verlässliches bekannt geworden ist. Wie es sich wirklich zugetragen hat, ist nicht bekannt, da die Angelegenheit durch die öffentliche Meinung sehr dunkel bleibt.

— (Die im Saagen der Welt ausstellende Frage gegebene Verlesung) hat in einer vertraulichen Besprechung der Vorleser des Reichspräsidenten am 1. Oktober nicht in Berlin, sondern in Leipzig abgehalten. Man will den Schein vermeiden, es sei sich bei der Bildung der Vereinigung um besondere Berliner Interessen handelte.

— (Die Ausbildung von Militärärzten) soll, nach Abgang der Berliner Pensionäre, nicht mehr an einer Centralstelle in Berlin, sondern getrennt an den drei Unteroffizierstellen in Berlin, Breslau und Straßburg erfolgen.

— (Die „Südd. Zabatzfest.“) meldet, der Reichsausschuss habe mehrere Mitglieder der Zabatzfestkommission von 1878 nach Berlin berufen. Die Kommission hat in einer vertraulichen Besprechung der Vorleser des Reichspräsidenten am 1. Oktober nicht in Berlin, sondern in Leipzig abgehalten.

— (Die Abreise des Reichspräsidenten) wird, wie die „Nat.-Ztg.“ mittheilt, über die Wälder der Weichselregion längs der Hauptverkehrsammern nicht sehr eckig. Man plante in jenen Kreisen bereits eine Anwesenheit des Reichspräsidenten, hat jedoch vorläufig davon Abstand genommen, weil man fürchtet, daß die jetzt im Vordergrund stehende Militärvorlage die Aufmerksamkeit der Regierung in Anspruch nehmen dürfte. Man will in Zusammenhang mit jenen Umständen die Rede der Zimmern nicht sehr eckig und lieber auf die Hauptverkehrsammern beschränken, als Kammer erhalten, denn, wie die Regierung plant, Reden der Zimmern übertragen werden.

24. August beobachtet. Bei den gelingen Handlungen fand man bei ihnen gemeinlich Kräfte, Gedächtnis und Willen, welche ihre Willkür, die im jüngsten Betardemüthen außer Zweifel stellen.

Italien.
* Rom, 2. Oktober. Die hiesigen militärischen Kreise folgen mit größtem Interesse dem Fortschritt der deutschen Militärdemokratie. Der Kriegsminister Pelloni ist für die zweijährige Dienstzeit günstig.

Belgien.
* Brüssel, 2. Oktober. Wie verlautet, ist die Kaiserin Charlotte, Witwe von Kaiser Maximilian von Mexiko, ernstlich erkrankt.

— Der hiesige Abgeordnete der konservativen Vereine begab sich heute unter Führung Rocheforts nach dem Friedhof in Brüssel und legte Kränze auf dem Grab Bonlangers nieder. Die Regierung hatte alle politischen Ausdrücke verboten.

Frankreich.
* Paris, 2. Oktober. Der „Temps“ greift die Regierung heftig an wegen ihrer schwächlichen Haltung gegenüber der zunehmenden sozialistischen Gefahr. Mehrere republikanische Abgeordnete richteten die Aufforderung an die Regierung, mehrere sozialistische Abgeordnete, die in der Kammer in Garnaux offen auftraten, auszuscheiden zu lassen.

Russland.
* Petersburg, 2. Oktober. Die „Rojewi Wremja“ meint offiziell: Die türkische Antwort auf die russische Mahnung erweist, daß die letzte gehobend gewirkt habe. Die Worte sei veranlaßt worden, die Bahn der Vereinbarung durch die weltliche Diplomatie zu verlassen.

Orient.
* Konstantinopel, 2. Oktober. Wie verlautet, hat der Großvezir auf die mögliche Mittheilung des russischen Gesandten Agassz bezügl. der Rückführung der türkischen Kriegsgefangenen, er werde die Mittheilung zur Kenntnis des Ministers des Auswärtigen bringen, zu dessen Vorpost die Rückführung gehöre. Zur Hebung werde er vorzuziehen, daß die Rückführung bald und raschmöglichst begangen werden.

den Bericht, die Befragungen durch Duerfragen zu vermindern.

„Armer junger Mann, er hat eben noch keine Erfahrung“, meinte der berühmte Advokat.

„An dessen wurde sich der Präsident wieder zu Luciano, der ein Räuber des Triumphes über den Erfolg seiner beabsichtigten Aufstände kaum unterdrücken konnte. So ungenügend er hierbei gekommen war, jetzt freute er sich dessen, denn seine Rede an Roderich und Angelica war so vollständig, wie er sie nie zu träumen gewagt hätte.“

Roderich, ein verurtheilter Mörder, sie, die Stolge, Unmündige, das Weib eines Sträflings oder die Witwe eines Schenken!

„Es erscheint seltsam“, fuhr der Präsident fort, „daß Sie, Herr Baron, ein Verwandter des Angeklagten, auf dessen Herr, der Vermundene aufsoße, daher noch kein Ichnes gehalten, jedoch Ihren Verdacht auf Graf von Sandkrone geworden, noch bevor Jener die ihm kompromittirende Erklärung gethan hatte. Welche Gründe leiten Sie dabei?“

„Luciano, ohne aus der Fassung zu kommen, verlegte sich gleich:

„Fürs Erste war mir der traurige Familienwitz und ferner der nachsichtige und energische Charakter meiner Stiefmutter bekannt, die geschworen hatte, die ihr verlassene Reichthümer zu tödnen und sollte dies auch durch einen in der Kirche zu verurtheilenden Stempel geschehen. Dann ergriff mich auch der Diener Andrejus, daß Graf Roderich die einzige Person gewesen sei, welche das Haus meiner Stiefmutter betreten habe, dieses Haus, das erwiesenermaßen gänzlich isolirt gelegen und so wohl verwahrt ist, daß es unmöglich erscheint, ein Raubunternehmen ohne daselbst eindringen.“

„Weshalb Sie mir, Herr Präsident, sprachen, sich erheben, Adolf Sternwald, daß ich dem Herrn Jagen einige Fragen vorlegte.“

Winter-Hüte

für Damen und Kinder

empfehlen in grösster Auswahl zu sehr billigen festen Preisen

Ph. Liebenthal & Co.

Leipzigerstrasse 103.

Kinder-Mäntel

Kleider und Anzüge

lotwie
für Mädchen und Knaben
bis zum Alter von 16 Jahren
empfehlen in grösster Auswahl und
allen Preislagen.
Anfertigung nach Mass.

Geschw. Jüdel,

Leipzigerstrasse 105.

Meine Sprechstunden
finden von jetzt ab von **10 b. 12 1/2 Uhr Vorm.**, sowie **Nachm.** (ausser Dienstag u. Sonnabend) von **3 b. 4** statt; am **Sonntag** von **9 b. 10 Uhr.**

Dr. P. Braunschweig,
Augenarzt, Halle a/S.,
Gr. Steinstr. 41.

Bernsteinfussbodenlack

mit Farbe, über Nacht hart und glänzend trocknend, das Beste für Selbstanstrich, à **Flund 75 Pfg.** empfiehl

Georg Zeising,
Gr. Ulrichstr. 62, am Kleinmännchen.

Postschule Leipzig.

Prof. frei b. Dir. Weber, Salomonstr. 25.

Glacédamenhandschuhe,
3 Fingerig, à Paar 1,65 Mk., Glacé-
Damenhandschuhe, 4 Fingerig, à Paar
2 Mk., Glacéherrenhandschuhe mit
Patentverschluss, à Paar 1,75 Mk.
empfiehl

Schmerik 33/34. Christian Voigt,
Bambischuhfabr.

Befreit

gleich vielen Anderen von jahrelangen
Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und
schwerer Verdauung durch ein einfaches,
von Ärzten warm empfohlenes Getränk,
bin ich befreit, dasselbe Sebrernann unent-
geltlich namhaft zu machen.

F. Koch, künigl. Hofarzt a. D.,
in Bollerfen, Kreis Hörsing.

Wurst-Versand.

Alle Sorten feinsten Thüringer
Wurstwaren, vornehmlich Bockwürst
an Privatfundschaff unter Nach-
nahme billigst

Otto Rother, Wurstfabrik u. Dampfkeilerei,
Gilenberg i. Thüringen.

Otto Thieme,

Geutschenthal,
empfiehl seine große Auswahl in

Kalendern

für das Jahr 1893:
Schüler's Kalender u. Bismarck-Ka-
lender, Bayne's Familien-Kalender,
Wachenhufen's Haus- u. Familien-
Kalender, Gartenlauben-Kalender,
Glückwünschen-Kalender, Lehrer Din-
tender Bote, Berliner Kalender,
Kaffersmeyer's Haus-Kalender,
Wenger's u. Seigerfeld's landwirth-
schaftlicher Kalender, Böbe's land-
wirthschaftl. Kalender, Zrovisch's
Kalender.

Sämmtliche Landwirthschaftl. Kalender in
Heber und Leinwand gebunden.
Alle übrigen Kalender werden in kürzester
Zeit ohne Kostenaufschlag besorgt.
Kalender schon von **15 Pfg.** an.

Einem Daudsederwagen
vermehrt gegen Entschädigung zum
Schlitttransport

Unterricht in Englisch,
Französisch u. Italienisch
an erwachsene und Kinder ertheilt
Emmy Kristlein, Dors 12, II.
Gebr. Weigen und Gerste,
a. Wd. 20 Pfg. bei

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr.
30.

Ostries, Hammelkeulen und
Rücken 4 1/2 bis 5 1/2 Mk., Gemü-
fleisch 3 1/2 bis 4 Mark
9 Pfund franco Nachn.
S. de Beer, Emden.

Gute Freunde
erkennt man in der Noth!
Als ein solcher Freund im besten Sinne des Wortes bewährt
sich in der gegenwärtigen Cholerazeit

Rademanns Kindermehl.

Gegenwärtig eines im Conferenz-Saale des Berliner Polizei-Präsidenten von
Prof. Dr. Olshausen gehaltenen Vortrages über das Thema: „Wie haben sich Gebornen bei Choleraeritten
zu verhalten“ wurde dieser Zeitschrift öffentlich Ausdruck gegeben; Frau Gevauer, Vorsitzende des Geb-
ammen-Vereins, rühmte bezüglich des Durchfalls
die vortrefflichen Wirkungen des Rademann'schen Kindermehl's, das in allen
Fällen chronischer Diarrhöe, besonders bei Schwächegestübten im Kindesalter, nach
dem Urtheile der Professoren Knooth und Senator die besten Dienste leistet.
Man experimentire in Krankheitsfällen nicht lange, sondern benutze sofort Rade-
manns Kindermehl, dessen treffliche Wirkung außer allem Zweifel steht.
Rademanns Kindermehl ist in Halle a. S. zum Preise von 1 Mk. 20 Pfg. dr. Büche
zu haben bei: H. Dankel, Apotheke, Paul Evers, Ulrichstr. 16, Dr. Franke & Dr. Rummel, Buchhandlung,
R. Hoehelmer, J. Büdefeld's Nachf., Helmholtz & Co., A. Hoen, Leipzigerplatz, Ernst Jentsch, Drogerie, Krüger & Niess,
Kaiserapotheke, E. John, Ulrichstr. 17, O. Marquardt Ww., Köpenickerhof, G. Osswald, Geilstr., F. A. Patz, Gr. Ulrichstr., H. Qua-
ritsch, Leipz. Str. 54, A. Steinbach, Königsstr. 16, M. Waltschott, Ulrichstr., Alb. Schlüter Neht, Gr. Steinstr. 6, A. Ludwig, Engelp.

Im Hause **Friedrich Arnold,** Gr. Ulrichstr.
Mars-la-Tour. Inhaber: Adolf Heller, Nr. 11.
empfiehl seine mit den grössten Neuheiten auf das Reichste
ausgestatteten Lager von
Tapeten in allen
Portièren u. Möbelstoffen, Preislagen,
Teppichen, vom Stoff, Läuferstoffen, Cocos- u. Manillafabrikaten.
Linoleum, beste „Delmenhorst“
u. abgepöht, Marken u. „Köpenick“
bei billigster Preisstellung.
Nur **Gr. Ulrichstr. 11,** Fernsprecher 315.

G. Schaible,

Möbel-fabrik und Magazin,
Nur Grosse Märkerstrasse 27, nicht mehr 5,
direkt neben dem neuen Rath-Stellerbau, empfiehl sein grösstes Lager von
selbstgefertigten Möbeln und Polsterwaren.

Hermann Jentsch, Halle a. S.

Inhaber: **Gustav Kauffmann**
Baumwoll-, Leinen- und Wollwaren-Geschäft
von Große Klausstrasse 29 nach
Untere Leipzigerstr. 108.

Nach 12 jähriger Thätigkeit
in Baden habe ich mich hier
niedergelassen und wohne
Gr. Märkerstrasse 5, I.
Sprechstunden
täglich von 8—10 Uhr.
Für Frauenkrankheiten
v. 3—4 Uhr.

Dr. Herzau,

prakt. Arzt u. Specialarzt für
Frauenkrankheiten und
Geburtshilfe.

Neu! Corsetflübe u. Schlupf. Neu!
Jeder Dame empfehle ich meine neuen,
ganzlich gefügigen Corsetflübe u. Schlupf.
Neue Corsets nach Mass. Alle Corsets
werden umgearbeitet. **M. Runge,**
Wittelsstr. 6, I. früher Ludwigsstr. 4a.

Grösstes Lager aller Sorten u. Farben
Tuch-Reister
frei vorräthig, à 3 Mk. u. 1,75 Mk. an
bei **S. Frisch,** Gr. Ulrichstr. 46.

Vom 1. Oktober an befindet sich
unser Comptoir und Lager
Geiststr. 24, im ersten
Hall. Papierwaren-Fabrik
Heilbrun & Pinner.

!50%!

unter Einkaufspreis
gebe ich meine noch großen Vorräthe ab in

Kleiderstoffen,
Teppichen,
Läufern,
Gardinen,
Bettzeugen,
Tricotagen,
Capotten,
Mützen,
Schürzen
und verschleudere zu jedem
Preise,
da in Leipzig andere Geschäfte habe.

Otto Paege,

52 Geiststrasse 52.
Geld auf gute Werthfachen aller
Art. Leipzigerstrasse 44.
Pfundleihgeschäft.

Gardinen, Portièren, Teppiche, Läuferstoffe

empfiehl in großer Musterauswahl, unter Gewähr für nur gute Qualitäten, in allen Preislagen

H. C. Weddy-Pönicke, Nr. 7 Leipzigerstrasse Nr. 7.